

Prominenz und Behinderte treffen sich

Autor(en): **Sauter, Kay Ramon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prominenz und Behinderte treffen sich

Kay Ramon Sauter

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen fand auf dem Sörenberg ein Skitag mit Prominenten und Behindertensportlern statt.

Am Samstag, den 8. März 2003, haben über 150 Schweizer Prominente und Behindertensportler auf dem Sörenberg das «Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003» in der Schweiz eröffnet. Als Motto wählte die DOK (Dachorganisationskonferenz der privaten Behindertenhilfe) «Alle Menschen sind gleich. Jeder ist einzigartig.» Unter den Prominenten waren Alt-Bundesrat Adolf Ogi, die Rollstuhllathletin Edith Hunkeler, der ehemalige Skirennfahrer Silvano Beltrametti, Nationalrat Marc Suter, Nationalrätin Pascale Bruderer, der ehemalige Direktor des Internationalen Roten Kreuzes, Paul Grossrieder, diverse Regierungsräte des Kantons Luzern und andere vertreten.

Sörenberg wurde ausgewählt, weil hier von der Schweizer Paraplegiker Vereinigung die erste Paraplegiker Skischule gegründet wurde. Dadurch erhielten viele behinderte Menschen die Möglichkeit, Skifahren zu lernen und in diesem Sinn auch in sportlicher Hinsicht vermehrt an der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Teilnehmer des Skirennens wurden in Zweiterteams eingeteilt. Die Idee des Zweiterteams war die Förderung der Kontaktknüpfung zwischen den einzelnen Fahrern. Dabei überquerten die Fahrer jeweils auch gemeinsam die Ziellinie.

Nach dem Skirennen versammelten sich alle im Restaurant Rossweid bei der Mittelstation. Hier durfte man über einem Glas Weisswein oder Orangensaft mit der neuen Bekanntschaft über das vergangene Rennen diskutieren. Bald erschien der Moderator dieses Anlasses und zitierte die EU-Kommissarin Anna Diamantopoulou:

«Das Jahr 2003 soll als Gelegenheit genutzt werden, Europa für die Behindertenthematik zu sensibilisieren und die Hindernisse, die einer gleichberechtigten Teilnahme von Menschen mit Behinderungen im Alltagsleben entgegenstehen, zu beseitigen» Nationalrat Marc Suter hielt die erste Rede. «Obwohl in den vergangenen Jahren Fortschritte bei den Grundrechten für behinderte Menschen erzielt wurden, gilt es weiterhin, den politischen Willen zu stärken und die Gesetzgebung in langfristig angelegte Aktionen umzusetzen - in der Schweiz wie in Europa», fasste er sein Anliegen zusammen.

Marc Suter unterstrich damit auch die Wichtigkeit der Volksinitiative, denn die Schweiz dürfe, umgeben von der EU, nicht rückständig werden. Er wies darauf hin, dass das Recht auf volle gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderungen in der europäischen Grundrechtscharta verankert sei.

Er rief ausdrücklich dazu auf, am Abstimmungswochenende vom 18. Mai zu unserer Volksinitiative zur Gleichstellung Behindertener ein «JA» in die Urne zu legen.

Der ehemalige Präsident des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes IKRK, Paul Grossrieder, bekräftigte Marc Suters Anliegen in französischer und italienischer Sprache.

Eine Gedenktafel wurde eingeweiht - sie soll an diesen Tag erinnern. Viele prominente Personen wie Silvano Beltrametti, Edith Hunkeler und andere verewigten ihren Namen in eigener Handschrift auf der Tafel. Alle anderen Teilnehmer an diesem Skirennen konnten sich ebenfalls verewigen lassen.

Es war ein gut organisierter und schöner Anlass und hat hoffentlich in den Medien ein gebührendes Echo gefunden!

